



BÜCHERFRAUEN E.V.

GESCHÄFTSSTELLE

c/o Büro Seehausen + Sandberg

Merseburger Str. 5

D-10823 Berlin

info@buecherfrauen.de

030 / 78 71 55 98

PRESSEKONTAKT

Nina Greimel

+43 676 340 74 48

presse@buecherfrauen.de

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg, 10. November 2022

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Dritte digitale Jahrestagung der BücherFrauen am 4. bis 6. November 2022

Ein abwechslungsreiches Programm mit Impulsvorträgen, Workshops und einer Diskussion über die Zukunft der Gegenwartsliteratur schuf auf der Jahrestagung ein ideales Umfeld, um sich mit dem Jahresthema „Die BücherFrau der Zukunft“ auseinanderzusetzen. Von der Vollversammlung wurden Kristina Poncin als FinanzFrau und Inka Bankwitz als PresseFrau in ihren Ämtern bestätigt.

Unter dem Titel *#zukunft* fand vom 4. bis -6. November die Jahrestagung der BücherFrauen statt, die mit einer Poet Speech von Jacinta Nandi eröffnet wurde.

Am Samstag startete das Programm mit einem Impulsvortrag von der die Zukunftsforscherin Clara Jöster-Morisse zum Thema „Wie können wir die Zukunft feministischer gestalten?“. Wichtig dabei sei, verschiedene Zukunftsvisionen zu entwickeln, denn „was wir uns nicht vorstellen können, können wir auch nicht gestalten“, beschreibt Jöster-Morisse diesen Prozess. Die aktuelle Zukunftsforschung ist noch sehr von weißen, männlichen und hetero-normativen Sichtweisen geprägt. Feministische, diverse, queere oder inklusive Positionen sind als Forschungsthemen kaum sichtbar und werden bisher noch nicht weitergedacht. Und was hat das mit den BücherFrauen zu tun? Clara Jöster-Morisse sieht in der BücherFrau von Morgen eine Weichenstellerin, die mehr feministische und diverse Positionen in die Debatte einbringt. Im Bezug zur Buchbranche geht es für die BücherFrau der Zukunft darum, neue Erlebnisorte für das Medium Buch zu etablieren, beziehungsweise bestehende Orte wie Buchhandlungen als Ort des intellektuellen Austauschs zu etablieren.

Dem Vortrag folgte eine Imagination der BücherFrau der Zukunft von Annekathrin Kohout. Gemeinsam visualisierten die Anwesenden eine BücherFrau von Morgen mitten in einer Renaissance der Buchkultur, ohne einer vom Booktok-Kanon geprägten Bücherauswahl und ohne Bücher als Deko- und Gebrauchsgegenstände, wie sie in großen Mengen auf Social Media gezeigt werden. Vielleicht entwickeln sich Bücher auch zu Kunstgegenständen und Einzelstücken. Die Frage bleibt, was die BücherFrau der Gegenwart

tun muss, damit die BücherFrau der Zukunft sagen kann, dass sie allen Widersprüchen und Diskussionen zum Trotz, an der Neugestaltung der Gesellschaft mitgewirkt habe.

Der zweite Teil der Jahrestagung begann mit sechs Workshops, in denen sich die Teilnehmerinnen mit den Themen #marketing, #storytelling #übersetzen, #nachhaltigkeit, #finanzierung und #socialreading in der Buchbranche und Verlagen auseinandersetzten.

Es schloss sich eine angeregte Diskussion zum Thema „#textfuture –Die Zukunft in der Gegenwartsliteratur“ an. Dabei diskutierten die Autorinnen Raphaela Edelbauer, Berit Glanz, Marie Graßhoff und Verlegerin Nikola Richter moderiert von der Kommunikationsexpertin Katja Böhne. Sie erörterten u. a. die Frage, welche Rolle Künstlichen Intelligenz (KI) in der Buchproduktion spielen wird. Keine der Diskutantinnen sieht darin eine Bedrohung für Autor:innen. Vielmehr stimmten alle darin überein, dass KI als ein Hilfsmittel den Schreibprozess erleichtern könne. Ohne kritische Rezeption besteht allerdings die Gefahr, dass durch KI heutige Diskriminierungsstrukturen auch in der Zukunft festgeschrieben würden, da diese bisher männlich, weiß und hetero-normativ geprägt sei. Es ist daher wichtig, Gegenmodelle zu entwickeln, die diese Strukturen sichtbar machen und neue – feministische und diverse – Strukturen mitdenken.

Der Sonntag war ganz dem Vereinsleben der BücherFrauen gewidmet. Zunächst wurden die zahlreichen Projekte vorgestellt, die das Netzwerk aktiv für ihre MitgliedsFrauen gestaltet: von der Akademie, dem [Buchorchester](#) und dem Debattensalon "Wortwechsel" (Start Februar 2023), über das überregionale Mentoringprogramm, dem Podcast und dem Blog bis zur Verleihung des Literaturpreises Christine, der zum zweiten Mal verliehen wird.

Darüber hinaus standen die Ämter der FinanzFrau und PresseFrau zur Wahl. Als FinanzFrau wurde Kristina Poncin und als PresseFrau Inka Bankwitz mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Die Jahrestagung 2023 soll wieder in Präsenz stattfinden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU DEN BÜCHERFRAUEN E. V.

Das Branchen-Netzwerk BücherFrauen e. V. wurde 1990 nach dem Vorbild der englischen Women in Publishing (WiP) in München gegründet. Mittlerweile bündelt der Verein die Interessen von rund 800 deutschen Verlagsfrauen, Buchhändlerinnen, Übersetzerinnen und Frauen aus anderen Arbeitsbereichen rund ums Buch. Zielsetzung der BücherFrauen e. V. ist es, Kontakte herzustellen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Jobs und Aufträge zu vermitteln, aber auch frauenspezifische Interessen in der Buchbranche zu vertreten. Bundesweit sind die BücherFrauen in Regionalgruppen organisiert, die eigenständig Schwerpunkte bestimmen sowie Veranstaltungen wie beispielsweise Fachvorträge, literarische Ausflüge oder Stammtische organisieren. Darüber hinaus bietet die BücherFrauen-Akademie Fortbildungen in diversen Formaten an und Mentoring-Projekte bringen weibliche Nachwuchskräfte mit beruflich gestandenen BücherFrauen und Führungskräften zusammen. Seit 2021 verleihen die BücherFrauen außerdem den Literaturpreis *Christine* an Autorinnen bzw. Übersetzungen, die mit einem aktuellen Werk zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Stärkung von Frauen und Mädchen beitragen. Mehr Informationen zum Verein sowie den deutschlandweiten und regionalen Angeboten und Veranstaltungen im Internet unter www.buecherfrauen.de.